



**Magenspiegelung (Gastroskopie) und
 Dickdarmspiegelung (Koloskopie)**

**Bitte sorgfältig lesen unterschreiben und zur
 Untersuchung mitbringen!**

Name des Patienten:

DR. FRANZ JOSEF HEIL
 Facharzt für Innere Medizin
 Proktologie Diabetologie

DR. JAN ROBERT MÜLLER
 Facharzt für Innere Medizin
 und Gastroenterologie

DR. SEBASTIAN VOIGT
 Facharzt für Innere Medizin
 und Gastroenterologie

**Fachärztliche Praxis mit
 Tätigkeitsschwerpunkten:**
 Magen-Darm-Krankheiten
 CED-Schwerpunktpraxis
 Enddarmkrankheiten
 Leberkrankheiten
 Magenspiegelung
 Darmspiegelung
 Ultraschall

Anschrift
 Ernestus-Platz 1
 56626 Andernach

Tel 02632 949030
 Fax 02632 949031
 info@gastro-andernach.de
 www.gastro-andernach.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen sind zur Untersuchung des Magen-Darm-Traktes eine Magen- und eine Darmspiegelung notwendig. Dabei wird zunächst ein dünnes, flexibles Gerät mit Minikamera, das Endoskop, in den Magen eingeführt. So können Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm untersucht werden. Anschließend wird in einem zweiten Untersuchungsschritt vom After aus ein Endoskop in den Darm eingeführt und unter Sicht im Dickdarm vorgeschoben. In der Regel kann so der ganze Dickdarm und evtl. der letzte Abschnitt des Dünndarms eingesehen werden. Dabei wird der Magen-Darmtrakt nach Auffälligkeiten wie Polypen, Entzündungen oder Geschwulsten sorgfältig abgesucht. Wenn erforderlich können mit einer winzigen Zange schmerzfrei Gewebeproben entnommen werden. Die Untersuchung ist manchmal unangenehm, weil bei der Magenspiegelung ein Würgereiz ausgelöst werden kann oder das Endoskop im Darm um Kurven herumgeführt werden muss. Um die Untersuchung möglichst angenehm und schmerzlos zu machen, empfehlen wir Ihnen, sich vorher und während der Untersuchung eine Beruhigungsspritze geben zu lassen.

Magen- und Darmspiegelungen sind risikoarme Untersuchungen. Wie bei jedem ärztlichen Eingriff gibt es aber auch hier in sehr seltenen Fällen Komplikationen, die auch bei sorgfältiger Untersuchungstechnik nicht immer vermeidbar sind. Durch die Beruhigungsspritze kann es in seltenen Fällen zur Atemlähmung oder zu schweren Herz-Kreislaufkomplikationen kommen, weshalb während der Untersuchung eine ständige Überwachung von Atmung und Kreislauf erfolgt. Außerdem ist in meiner Praxis eine entsprechende Notfallausrüstung zur Behandlung solcher Komplikationen vorhanden. In sehr seltenen Fällen (weniger als einmal auf 2000 Untersuchungen) kann es zu einer Blutung oder zu einer Verletzung der Magen- oder Darmwand mit Lochbildung und Bauchfellentzündung kommen. Kreislaufkollaps, Bauchschmerzen, Bluterbrechen, Blutung aus dem After o.ä. sind Warnzeichen. Manchmal ist dann eine Bluttransfusion oder Notfalloperation erforderlich, was beides zu weiteren Komplikationen führen kann.

Sollten bei der Untersuchung Polypen erkennbar sein, werden wir die Polypen mit einer elektrischen Schlinge abtragen. Dies ist ein kleiner, schmerzloser chirurgischer Eingriff. Bei einer Polypenabtragung ist das Risiko erhöht, dass es zu einer Verletzung der Darmwand kommt oder eine stärkere Blutung auftritt. Schwere Komplikationen treten seltener als einmal auf 100 Untersuchungen auf, manchmal auch erst verzögert nach Tagen bis Wochen.

Falls Sie eine Beruhigungsspritze bekommen, ist nach der Untersuchung die Fahrtüchtigkeit herabgesetzt, so dass sie dann am Untersuchungstag kein Kraftfahrzeug führen dürfen. Sollten nach der Untersuchung Beschwerden auftreten, rufen Sie uns bitte sofort an. Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, fragen Sie uns. Vor der Untersuchung werden wir Ihnen auf Wunsch den Ablauf der Untersuchung und die möglichen Risiken noch einmal erläutern. Wenn Sie keine Fragen mehr haben und mit der Durchführung der Endoskopien einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte diesen Aufklärungsbogen.

In vielen Fällen ist nach 3, 5 oder 10 Jahren eine erneute Darmspiegelung zu empfehlen. Das werden wir nach der Untersuchung mit Ihnen besprechen. Wir können Sie, wenn Sie das wünschen, nach dieser Zeit per Brief an die empfohlene Untersuchung erinnern.

Ich möchte an eine empfohlene Nachuntersuchung schriftlich erinnert werden Ja Nein
 Ich möchte, dass mein Hausarzt/der überweisende Arzt einen Bericht erhält Ja Nein



..... 

Datum Unterschrift des Patienten

.....
 Dr. Heil / Dr. Müller. / Dr. Voigt

Bitte beachten Sie: Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie ihn bitte rechtzeitig, d.h. spätestens 48 Stunden bzw. 2 Arbeitstage vorher ab. Da wir den Termin kurzfristig nicht mehr vergeben können, müssen wir Ihnen sonst eine Ausfallentschädigung von 125 Euro in Rechnung stellen.

